

# DER EUROFILMER

OFFIZIELLES ORGAN DES EUROPÄISCHEN AUTORENCREIS FÜR FILM UND VIDEO E.V.



## INHALTSVERZEICHNIS

**Editorial** ..... 2

### **Eurofilmer intern**

Vorstandswahl – Ergebnisse ..... 3  
Eurofilmer Interview mit Uwe Haase ..... 4  
Spendenaufruf ..... 5

### **Eurofilmer berichten**

Zum leidigen Thema Bewertung ..... 6  
Filmkritik ..... 8  
Hanaus Kulturszene bereichert ..... 8

### **Rubriken**

Eurofilmer - Termine ..... 9  
Impressum ..... 10

# Editorial



Liebe Filmfreunde,

es ist Frühling! Auch im EAK. Die trüben Tage eines gelegentlich verschatteten Winters sind vorbei. Die Sonne scheint wieder, und die helle Jahreszeit kündigt sich sichtbar an. Auch im EAK.

Wir haben einen neu gewählten und motivierten Vorstand. Es gibt zwar Lücken in den zu besetzenden Positionen, aber es gibt auch immer noch Mitglieder, die bereit sind, sich für die fabelhafte Sache des Amateurfilms einzusetzen. Auch im EAK.

Sie wissen bereits alle, dass wir auch in diesem Jahr nicht auf ein Festival verzichten müssen, sondern Anfang Oktober einen Ausrichtungsort haben, der nicht filmgerechter sein kann. Das Kino, in dem die Projektionen laufen werden, ist eines der ältesten Programmkinos Deutschlands, mehrfach mit Preisen ausgezeichnet und mit modernster Technik ausgestattet, die wir benutzen dürfen. Wir sind glücklich!

Der Weg, über den Sie diese erste Ausgabe des EUROFILMER digital erhalten, ist neu aber zeitgemäß. Wir sind nicht die Einzigen,

die sich mit einer Träne im Auge aus dem Zeitalter der Printmedien verabschieden müssen. Diejenigen, die digital nicht zu erreichen sind, werden weiterhin postalisch versorgt. Die Kosten, die wir durch diese Umstellung einsparen, kommen der Arbeit des EAK in der persönlichen Kontaktpflege mit Mitgliedern aus allen Regionen, in denen unsere Autoren leben, zugute. Einen ersten nachhaltigen Besuch hat EAK-Präsident Uwe Haase den Schweizer Filmfreunden abgestattet. In einem Interview in dieser Ausgabe berichtet er darüber.

Dieser und weitere Kontakte sollen unter dem alten Motto des EAK „Wo Autoren sich begegnen“ aufgenommen werden. - Machen wir uns nichts vor. Mit dem internationalen Amateurfilm steht es nicht zum Besten. Er ist so alt geworden wie unsere Autoren auch. Vital, kreativ und voller neuer Ideen ist er dennoch nach wie vor - so wie wir auch. Aber unsere Jungfilmer heißen nicht Kira oder Kevin, sie heißen Hanne oder Hans und sind um die Sechzig.

In diesem Sinne Euer und Ihr

Peter Klüver

# Eurofilmer intern

## Vorstandswahl 2017 – Vielen Dank für die Teilnahme an der Wahl!

Ein „herzliches DANKE“ an alle EAK-Mitglieder für die Stimmabgabe und das uns damit ausgesprochene Vertrauen! Die Neuwahlen 2017 der Vorstandschaft der EUROFILMER sind abgeschlossen.

Der Vorstandschaft wurde die Entlastung für die Legislaturperiode 2015/2016 ausgesprochen.



Als Präsident wurde wieder Uwe Haase aus Lübeck gewählt.



Anni Bergauer aus Ansbach wurde wieder als Geschäftsführerin bestätigt.



Dieter Schlemmermeier aus Hamburg hütet weiterhin unsere Finanzen.



Helga und Reinhard Merke aus Köln haben sich wieder als Rechnungsprüfer zur Verfügung gestellt und wurden ebenfalls wieder gewählt.

Als Forenleiter wurden in ihren Ämtern von den Mitgliedern wieder bestätigt:



Wolfgang Thomas aus Hamburg für die Region D-Nord,



Werner Scheffknecht aus Bludenz wurde für die Filmer aus Österreich wiedergewählt.

Die Stelle des Vizepräsidenten und die beiden Posten der Länderbeauftragten D-West und D-Süd bleiben vorübergehend unbesetzt.



Das Presse-/Öffentlichkeitsreferat wird kommissarisch von Peter Klüver betreut.

Die Wahlbeteiligung lag bei 59,35 %.

Ein herzliches „Dankeschön“ geht an die beiden ausgeschiedenen Forenleiter der Regionen D-West, Fritz Kümmel und D-Süd, Anton Wallner.

Anni Bergauer – Geschäftsführerin

# Eurofilmer Interview

## Die Reise in die Schweiz – EAK-Präsident Uwe Haase und LB Werner Scheffknecht besuchen Generalversammlung der SIFA in Hausen

*Ein Interview mit dem EAK-Präsidenten*

### **Eurofilmer:**

Mit welchen Absichten und Erwartungen bist du, gemeinsam mit Werner Scheffknecht, zu den Filmfreunden in der Schweiz gereist?

### **Uwe Haase:**

Der Auslöser war ein Auftrag aus der Vorstandssitzung des EAK vom 10. bis 12.02.2017 in Weidenbach. Es war zu klären, welche Vorstellungen die SIFA (Schweizerische Interessengesellschaft der Filmamateure) in der Zusammenarbeit mit dem EAK vertritt. Was sind ihre Erwartungen an uns? Was kann der EAK den Schweizern bieten? In welcher Form kann die Zusammenarbeit auf eine verlässliche und konfliktfreie Basis gestellt werden? Wie sieht die strukturelle Zusammenarbeit aus? Wer vertritt die Schweizer im EAK?

### **Eurofilmer:**

Wer waren eure Gesprächspartner in der Schweiz?

### **Uwe Haase:**

Wir waren vom Präsidenten, Reto Stocker, und dem zehnköpfigen Vorstand der SIFA eingeladen und überaus herzlich empfangen worden.

### **Eurofilmer:**

Was sind konkret die Ergebnisse eurer Gespräche?

### **Uwe Haase:**

Der Kontakt zwischen unserer deutscher Delegation und den Schweizer Freunden zeigte von Anfang an eine breite Basis der Übereinstimmung aber auch eine klare Abgrenzung der beiden Verbände. Die Schweizer haben keinerlei Interesse, sich in innerdeutsche EAK-Angelegenheiten einzumischen. Das bezieht sich auch auf die Wahlen. Die SIFA hat ihre eigenen Strukturen, die für sie verbindlich sind. Das Interesse einer Mitgliedschaft im EAK richtet sich auf die Möglichkeit, eigene Filmproduktionen auf den jeweiligen internationalen Festivals in Deutschland zeigen zu können. Hinzu kommt eine jahrzehntelange Verbindung und in vielen Fällen auch Freundschaft, die erhalten und weiter gepflegt werden soll.

Klärungsbedürftig war die Form einer bikulturellen Zusammenarbeit auf Verbandsebene; die SIFA vertritt immerhin ein Drittel aller EAK-Mitglieder. Der langjährige Landesbeauftragte für die Schweiz, Hansruedi Wieget, hat aus gesundheitlichen Gründen nicht wieder für den jetzt neu gewählten Vorstand kandidiert. Diese Lücke muss geschlossen werden. Zu meiner großen Freude hat sich Martin Stumpf bereiterklärt, darüber nachzudenken, kommissarisch als 2. Vorsitzender im Vorstand des EAK mitzuarbeiten. Das würde nicht nur eine Lücke schließen, sondern gleichzeitig die Kontinuität der langjährigen Zusammenarbeit mit der Schweiz gewährleisten. Natürlich braucht Martin Stumpf Bedenkzeit und darüber hinaus die Zustimmung des SIFA-Präsidiums.

Höchst erfreulich ist es, dass Hansruedi Wiget weiterhin als Jury-Beauftragter des EAK für uns tätig sein wird. Dafür danke ich ihm ausdrücklich!

**Eurofilmer:**

Was ist das Resümee eurer Reise in die Schweiz?

**Uwe Haase:**

Eindeutig konnte, nach jahrelanger Unklarheit über den Status der SIFA im Verhältnis zum EAK, geklärt werden, dass die Schweizer Filmfreunde als völlig autarke Organisation das Hauptinteresse ihrer Verbundenheit mit dem EAK in der Möglichkeit sehen, die Filme ihrer Autoren auf den Euro-Filmfestivals zeigen zu können. Darüber hinaus verbindet uns eine kreative Freundschaft, die möglichst intensiv gepflegt werden soll. Auseinandersetzungen, teils polemischer Art, über interne Fragen beider Verbände sind damit vom Tisch. Die Beitragsregulierung läuft wie gehabt weiter, und auf Vorstandsebene hoffen wir, Martin Stumpf demnächst als kommissarischen 2. Vorsitzenden im EAK begrüßen zu können.

Ich kann mich nur bedanken bei unseren Schweizer Filmfreunden und bin mir sicher, dass die herzliche Verbundenheit zwischen uns, die deutlich auf dem letztjährigen Euro-Filmfestival in Ahrensburg zu spüren war, nun auf eine klare organisatorische Basis gestellt worden ist. Die freundliche Aufnahme im Kreis des SIFA-Vorstands und die intensiven klärenden Gespräche waren notwendig und werden nachhaltig unsere Verbundenheit fördern. Was uns über die Grenzen unserer Länder hinweg verbindet ist die Leidenschaft zum internationalen Amateurfilm, und wir freuen uns, frei nach unserem Motto „Wo Autoren sich begegnen“ auf viele weitere Kontakte.

*Das Interview führte Peter Klüver*

# Spenden- aufruf!

**Liebe Eurofilmer,  
wir können Ihre Hilfe  
gut brauchen!**

*Filmen ist schön, aber nicht billig. Einen Verband wie den EAK zu haben ist auch schön, aber erfolgreiche Verbandsarbeit zu leisten wird bei steigenden Kosten nicht leichter. Ihre Beiträge decken einen Teil unserer Aktivitäten ab, aber es gibt noch einen anderen Weg, unsere Arbeit für Sie zu unterstützen und Beitragserhöhungen zu vermeiden.*

**Wir sind für jede Spende, egal wie hoch, herzlich dankbar und möchten Sie darauf hinweisen:**

*Wir sind ein gemeinnütziger Verein und deshalb lt. Steuerbescheid des Finanzamtes berechtigt **Spendenbescheinigungen** (amtlich: Zuwendungsbestätigungen) auszustellen.*

*Unsere Bankverbindung lautet:*

**EUROPÄISCHER AUTORENCREIS  
FÜR FILM UND VIDEO e.V.  
Sparkasse Heidelberg  
IBAN: DE84672500200025027019  
SWIFT-BIC: SOLADES1HDB**

# Eurofilmer berichten

## Zum leidigen Thema Bewertung...

Zuvor:

Ich finde es bedauerlich, wenn einzelne Themen zu unserem Hobby mit emotionaler Betroffenheit behandelt werden. Dabei lebt die Demokratie doch gerade vom Pluralismus der Meinungen. Eine andere Auffassung ist keine persönliche Beleidigung, wenn sie denn wertneutral vorgetragen wird.

Also sachlich:

Der von den Eurofilmern verwendete Bewertungsbogen EAK/SIFA ist meiner Meinung nach nur für durchschnittliche Reisefilme und Dokumentationen geeignet.

Alles, was darüber hinausgeht, wird aber praktisch nicht genügend berücksichtigt: z.B. experimentelle Filme, künstlerisch gegen den Strich gebürstete Werke, symbolische Strukturen mit Metaebene- und dadurch vielschichtig interpretierbar-, parabelartige Spiel-/Trickfilme usw.

Erfasst werden damit vorrangig Durchschnittsfilme - und wenn begrenzte Juroren buchhaltermäßig vorgehen, besteht die Gefahr der falschen Beurteilung, weil den oben aufgeführten Genres beispielsweise der Bewertungspunkt RECHERCHE (wo bleibt die Sachinfo?) fehlt.

Das Meisterwerk „Fantasia“ von Walt Disney hätte als Trickfilm zusätzlich Probleme, weil jeweils ein einzelnes Musikstück als Basis dient und bei KAMERAARBEIT (Belichtung, Schärfe, Kamerahaltung usw.) sowie bei TONBEARBEITUNG (Störgeräusche, Toneffekte und Abmischung) ohne Punkte bliebe.

Dabei besteht die Qualität derartiger Filme gerade in der Abkehr von der Konvention - und das führt zu der generellen Feststellung, dass unser Bewertungskatalog das Maß der eingebrachten Kreativität und Originalität, in einem älteren System einmal „Künstlerische Gestaltung“ und „Geistiger Gehalt“ genannt, zu wenig berücksichtigt.

Dabei ist der künstlerisch-geistige Wert gerade das wichtigste!!! Kriterium, das dem benutzten System mit hohem!! Prozentrang hinzugefügt werden müsste (und nebenbei gesagt auch ungewöhnliche Reisefilme/ Dokus herausheben würde). Denn dazu muss vor !! der Bearbeitung, womöglich vor dem Beginn des Films, Hirnschmalz aufgewendet werden.

Für diese „höhere Weihe“ stelle man sich einmal die Aufgabe, ein Problem der Gegenwart, ein Lebensgefühl usw., z.B. als Parabel oder in einer anderen Form darzustellen, dann wird man ermessen, wie schwierig das ist, weil man ohne Bildmaterial da steht und alle Strukturen mit Spannungsbogen und dramaturgischem Schnitt (vgl. Disney) in sich stimmig selbst erarbeiten muss.

Die Punkte der IDEENUMSETZUNG beim jetzt verwendeten System werden dieser Leistung nur teilweise gerecht. Und selbst wenn man einige der anderen neun Kriterien kreativ umdeutete, bliebe das Problem, weil Durchschnittsfilme hier schon Punkte kassieren.

Die Berücksichtigung des kreativen Aspektes und des „geistigen Wertes“, der sich in allen Gestaltungskriterien finden kann, würde dazu führen, dass außergewöhnliche Filme nicht



© fotolia, patpichaya

auf den Durchschnitt heruntergerechnet und fantasielose Produktionen sowie dümmliche Flachwitze (geistiger Wert gleich Null, Dramaturgie vorgegeben) nicht überbewertet würden.

Es würde aber auch bedeuten, dass das Niveau stiege und die Zahl der Medaillen sich verringerte. Das wäre durchaus sinnvoll, damit nicht, wenn die Relationen nicht stimmen, die Medaillen der besseren Projekte entwertet werden (ein Grund für Nichtmeldungen).

Bleibt abschließend der Fairness halber hinzuzufügen, dass die Juroren der Vergan-

genheit in vielen Fällen in der Lage waren, die neun Kriterien unseres Systems flexibel anzuwenden.

Zusammenfassend bleibt dennoch die Aussage, dass bei derzeitigem Stand Kreativität, geistiger Wert, künstlerische Gestaltung - wie immer man es nennen mag - viel stärker bewertet und als Zusatzkategorien hinzugefügt werden müssten, denn nur dann könnte man deutlich genug differenzieren zwischen „Einheitssauce“ und „Filmkunstwerk“ - mit allen Abstufungen dazwischen.

Dieter Prill

Zu verkaufen:

**Großraumprojektor Bauer P8 T400**  
**2 St. Bolex 16mm Reflex Filmkameras**  
**9 St. Objektive zu Kameras**  
**Unterwasser-Kameragehäuse Subal passend zu Kamera 16mm**  
**2 St. Bolex Belichtungsmesser**

Anfrage an:  
[kleinfilm@bluewin.ch](mailto:kleinfilm@bluewin.ch)

# Eurofilmer berichten

## Filmkritik, aber wie sage ich es?

Viele Vereinsmitglieder überschütten den Autor mit Lob, haben aber Angst, Kritik zu üben. Man will ja seinen Vereinsfreund nicht kränken oder beleidigen. Nicht selten wird die kleinste kritische Anmerkung persönlich genommen und es wird „die beleidigte Leberwurst“ gespielt.

Warum aber sind wir in einem Verein oder einer Interessengemeinschaft? Wir wollen doch besser werden, wollen dazu lernen, wir wollen, dass unsere Filme beim Publikum ankommen. Einige wollen auch an Wettbewerben teilnehmen und natürlich erfolgreich sein. Das gelingt jedoch nur, wenn über die eigenen Produktionen gesprochen wird und sachliche, konstruktive Kritik in einer ruhiger Atmosphäre geübt wird. Keine Kritik „unter der Gürtellinie“ sondern höflich und sachlich, wie auch im übrigen auf jeder Ebene in unserem Verband.

Wir wollen auch keine Erbsenzähler sein, aber einen Autoren auf Fehler aufmerksam machen, die auch in ansonsten guten Filmen vorkommen. Nicht nur Autoren, sondern auch Kritiker lernen viel bei der Auseinandersetzung im Gespräch über formale und inhaltliche Kriterien eines Films.



Auf den Wettbewerben der EUROFILMER lernen wir Filmfreunde aus ganz Europa kennen, mit denen wir regen Erfahrungsaustausch betreiben können. Der EAK sucht ständig neue Juroren, die vor ihrem Einsatz intensiv geschult werden. Diese Schulungen führen nicht nur zur kenntnisreicheren Beurteilung der Werke unserer Filmfreunde, sondern sind gleichwohl eine sehr gute Gelegenheit, die Voraussetzungen für die Gestaltung eigener Filme zu verbessern. Habt den Mut! Meldet Euch bei Eurem zuständigen Landesbeauftragten!

Frieder Mallon

---

## Hanaus Kulturszene bereichert

Großer Andrang in der Reinhardskirche in Hanau. 100 Gäste waren schon teilweise eine Stunde vor Beginn gekommen, um sich gute Plätze zu sichern. Stadtverordnetenvorsteherin Beate Funck begrüßte die Videofilmer Hanau e.V. und ihren Vorsitzenden Frieder Mallon mit den Worten, dass die Filmnächte des Clubs inzwischen zu einem festen Bestandteil der Kulturszene gewor-

den seien. 11 Filme, ein Querschnitt aus der Produktion der Mitglieder, liefen über eine Großleinwand und wurden mit viel Beifall aufgenommen. Ein schöner Erfolg – auch für den EAK und die Aktivitäten unserer Mitglieder außerhalb von Forum und Festival.

Frieder Mallon



# Eurofilmer – Termine

## Wettbewerb Forum Nord

Am 6. Mai 2017 im „Pferdestall“ in  
Am Gutshof 1, 22949 Ammersbek  
Beginn um 10:00 Uhr

**Einsendeschluss mit Meldebogen: 10.04.2017**

Eingehend bei: Wolfgang Thomas  
Mühlenbrook 29, 22397 Hamburg  
Tel: 040 / 605 615 90

E-Mail: [forumnord@hamburger-film-club.de](mailto:forumnord@hamburger-film-club.de)

Startgebühr: 15,- Euro und ev. Rückporto

5,- Euro bitte überweisen auf das Konto

IBAN: DE 84 6725 0020 0025 0270 19

BIC: SOLADES1HDB

## Wettbewerb Forum Süd und Österreich, neue Bundesländer

Am 6. Mai 2017 bei 91522 Ansbach  
Austragungsort wird noch bekannt gegeben  
Beginn um 9:00 Uhr

**Einsendeschluss mit Meldebogen: 01.04.2017**

Eingehend bei: Anni Bergauer  
Sommerau 9, 91522 Ansbach

Tel: 0981/15851

E-Mail: [a.p.bergauer@t-online.de](mailto:a.p.bergauer@t-online.de)

Startgebühr: 15,- Euro und ev. Rückporto

5,- Euro bei Anmeldung an Anni Bergauer

## Wettbewerb Forum West

Am 13. Mai 2017 im „Metropolis“ Filmtheater  
Bahnhofstraße 165, 52146 Aachen-Würselen  
([www.metropolis-filmtheater.org](http://www.metropolis-filmtheater.org))

Beginn: 10:00 Uhr

Veranstalterin: Roswitha Katharina Wirtz

Teilnehmer senden bitte ihre Filme an:

Wolfgang Thomas, Forum Nord

**Einsendeschluss mit Meldebogen: 10.04.2017**

Die Autoren erhalten eine Nachricht, in wel-  
chen Forum am 6. Mai ihr Film gezeigt wird  
Startgebühr: 15,- Euro und ev. Rückporto

5,- Euro bitte überweisen auf das Konto

IBAN: DE 84 6725 0020 0025 0270 19

BIC: SOLADES1HDB

## SIFA Festival / Euro Forum Schweiz

Am 29. April im Gasthaus „Hirschen“  
Zürichstr.2 in 8340 Hinwil

**Einsendeschluss bereits erfolgt**

Ansprechpartner: Res Gnehm,

Sanatoriumstr. 32, 8636 Wald, Schweiz

## Redaktionsschluss für den Eurofilmer DIGITAL:

**01.07.2017**

Redaktionskontakt:

Peter Klüver

Fleetstedter Ring 29d

21217 Seevetal

Tel.: 04105/675781

E-Mail: [hapekluever@t-online.de](mailto:hapekluever@t-online.de)

Beachten Sie bitte auch

unsere Homepage:

**[www.eurofilmer.com](http://www.eurofilmer.com)**

Verkaufe *preisgünstig* unbespielte, noch originalverpackte  
Kassetten für MiniTV-Camcorder:

**SONY – excellence 60 Min. für 3,50 € pro Kassette**

Bitte melden bei Fritz Jordan, [frijofilm@web.de](mailto:frijofilm@web.de)

# Impressum

**DER EUROFILMER** ist das Bekanntmachungsorgan  
des **EUROPÄISCHEN AUTORENKREISES FÜR  
FILM UND VIDEO e.V.**

Erscheinungsfolge: Frühjahr, Sommer und Winter  
Alle Artikel erscheinen unter der Verantwortung  
des Unterzeichners.

## **Geschäftsführung**

Anni Bergauer, Sommerau 9,  
D-91522 Ansbach, Tel.: 0981 15851  
E-Mail: a.p.bergauer@t-online.de

## **Präsident**

Uwe Haase, Reußkamp, 11,  
D-23560 Lübeck, Tel.: 0451 801036  
Mobil: 0170 9500772  
E-Mail: uwehaase.hl@t-online.de

## **LBA-D-Nord Osteuropa**

Wolfgang Thomas, Mühlenbrook 29,  
22397 Hamburg, Tel.: 040 60561590  
E-Mail: forumnord@hamburger-film-club.de

## **LBA-D-Süd neue Bundesländer Tschechien und Frankreich**

N.N.

## **LBA-D-West Benelux UK**

Roswitha Katharina Wirtz (kommissarisch),  
Merianstr. 17 D-52351 Düren,  
Tel.: 02421 4989 761, Mobil: 0151 5019 6721  
E-Mail: rkwirtz2012@gmail.com

## **LBA-Österreich Italien, Slowenien**

Werner Scheffknecht, Sonnenbergstr. 2a,  
A-6700 Bludenz, Tel.: (+43) 664 1421494  
E-Mail: filmclub.bludenz@vlbg.at

## **LBA-Schweiz**

Hans-Rudolf Wiget, Im Ferch 37,  
CH-8636 Wald, Tel.: (+41) 552 464 121  
E-Mail: hrw2@bluewin.ch

## **Redaktion, Presse-/Öffentlichkeitsreferat**

Peter Klüver (kommissarisch)  
Fleetstedter Ring 29d, 21217 Seevetal  
Tel.: 04105 675781, E-Mail: hapekluever@t-online.de

## **Schatzmeister**

Dieter Schlemmermeier, Quadenstieg 7,  
22453 Hamburg, Tel.: 040 55599054  
E-Mail eurofilmer\_kasse@dschlemmermeier.de

## **Bankverbindung EUROPÄISCHER AUTORENKREIS FÜR FILM UND VIDEO e.V.**

Sparkasse Heidelberg  
IBAN: DE84672500200025027019  
SWIFT-BIC: SOLADES1HDB